

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taxameter und Privatauto

pelze Jos. Junghauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitsetze R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamesetze R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamesetze
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 25704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 346.

Dienstag, 11. Dezember 1928.

62. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Lichtbildvortrag.

R. Petschow wird morgen Mittwoch an Hand zahlreicher Lichtbilder einen Vortrag über das Thema „Freiballonfahrten“ halten. Petschow hat schon über 100 Fahrten unternommen und wird eine ganz ausführliche Beschreibung dieser Fahrten vom Aufstieg bis zur Landung geben.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Das Symphoniekonzert der Staatskapelle heute Dienstag im Grossen Haus bringt als Neuheit eine „Ouverture“ von dem in Berlin lebenden ehemaligen Schreier-Schüler Karl Rathaus, deren Uraufführung unter Wilhelm Furtwängler mit dem Berliner Philharmonischen Orchester einen ganz besonderen Erfolg hatte. Der Komponist wird der Aufführung beiwohnen. Den Mittelpunkt des Konzerts bildet die Darbietung des Beethovenschen Klavierkonzertes Es-dur durch den berühmten Pianisten Walter Gieseking, der dem Wiesbadener Konzertpublikum seit langem bekannt ist. Zum Schluss kommt die 1. Symphonie von Brahms zum Vortrag. Die Leitung des Konzerts hat Joseph Rosenstock. Beginn 19.30 Uhr.

Das Weihnachtsmärchen „Peterchens Mondfahrt“ wird an folgenden Tagen aufgeführt: Mittwoch, 12. Dezember; Vorstellung für die auswärtigen Schulen 15 Uhr, Samstag, 15. Dezember, Fremdenvorstellung 17.30 Uhr, Sonntag, 16. Dezember, 14 und 18 Uhr. Zu den ab morgen Mittwoch stattfindenden Aufführungen gelten die kleinen Schauspielpreise von 75 Pfg. an aufwärts (Parkett 3.50 Mark usw.). Der Vorverkauf für die Vorstellungen hat begonnen. Für die Schülervorstellung morgen Mittwoch gelangen keine Karten an der Kasse zum Verkauf.

Der Verein der Künstler und Kunstfreunde weist auf das morgen Mittwoch 19.30 Uhr im Kasino stattfindende Konzert, die 700. Veranstaltung des Vereins seit Bestehen, hin. Zu diesem Konzert ist die Holländerin Mia Peltenburg gewonnen worden, welche im In- und Ausland ausserordentlich gefeiert wird. Die Künstlerin wird deutsche, spanische und französische Lieder (von Schubert,

Wolf, de Falla, Bizet) vortragen. Begleiter: Professor Mannstaedt. Karten für Nichtmitglieder bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58, Stöppler, Rheinstr. 41 und an der Abendkasse.

„Trommeln in der Nacht.“ Als nächste Neuheit des Schauspiels wird im Kleinen Haus „Trommeln in der Nacht“ von Bert Brecht vorbereitet. Mit diesem Drama, das die Heimkehr des Soldaten aus dem Weltkrieg zum Gegenstand hat, ist Bert Brecht, heute einer der bedeutendsten Dramatiker der jungen Generation, seiner Zeit durchgedrungen; der Dichter kommt damit auch in Wiesbaden zum ersten Male auf die Bühne. Die Spielleitung hat Dr. v. Gordon, die Hauptrollen spielen Paul Wagner und Trude Wessely. Die Erstaufführung ist auf Freitag, den 14. Dezember, festgesetzt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Bekannte Gäste. Während seines hiesigen Aufenthalts stiegen General a. D. Ludendorff und Gattin im „Hotel Fürstenhof“ ab.

Sammlungen vor Weihnachten. Der Kaufmännische Verein schreibt uns: In den Wochen vor Weihnachten mehren sich die an die Geschäftswelt herantretenden Gesuche um Spenden für Verlosungen und dergleichen. Bei dem schweren wirtschaftlichen Existenzkampf kann den Korporationen usw. nur dringend nahegelegt werden, derartige Ersuchen an die Geschäftswelt möglichst einzuschränken. Durch den gegenseitigen scharfen Wettbewerb ist der Geschäftsmann bekanntlich genötigt, aufs genaueste zu kalkulieren, so dass die Allge-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr. (Programm s. Seite 2).

Kurhaus: 20 Uhr i. kleinen Saale Rezitation Willy Buschhof. Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Symphoniekonzert“ mit Walter Gieseking. Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Leinen aus Irland“. (Programme s. Seite 2.)

Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10–13 und 15–17 Uhr Galerie Banger (Luisenstr.). Weihnachtsmesse Wiesbadener Künstler, Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstr. 54.) — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.

Vorträge: Neues Museum 20 Uhr Neuzeitliche Abwasserklärung.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmopalast — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich. Aut.-omnibus n. Schierstein. — Neroberg m. Strassenbahnlinie 1, Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch.

Schloss-Besichtigung: 10–13 u. 14–16 Uhr.

Varlété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr. Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Hotel Nassauer Hof Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.

Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Im „Hahn“ täglich ab 21 Uhr.

Das Wetter: Langsame Erwärmung, zunehmende Neigung zu Niederschlägen.

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Neueste

Abend-Kleider

Unübertroffene Auswahl

Das Weihnachtsspiel im Staatstheater.

„Peterchens Mondfahrt.“

Mit glühenden Backchen und leuchtenden Augen folgten die Kinder dem Abenteuer, das Peter und Annelies bestehen müssen in einer Vorweihnachtsnacht, in der sie im Traum auf den Mond fliegen, um des Maikäfers sechstes Beinchen aus der Bewachung des bösen Mondmannes zu holen. Wie der Sumsemann sie fliegen lehrt, wie sie das Sandmännchen auf herrlicher Sternwiese empfängt, sie mit dem Tanz der glitzernden Sterne unterhält, wie sie auf dem grossen Bären davonreiten ins Wunderreich der Nachtfee, die grossen Tanztee abhält mit Donnermann und Blitzhexe, Sonnenfee und Wolkenfrau, Schneepinz und Wassermann, das war ein herrliches, lebendiges Bilderbuch, das war eine Reise, die in vielen Träumen daheim noch viele Male wiederholt werden wird. Das schönste aber war doch der Besuch beim Weihnachtsmann, da sah man, wie in den Beeten Soldaten und Puppen wachsen, wie die fleissigen Pfefferkuchen, die hier zwei flinke Beinchen haben, den Garten mit Zuckerwasser begiessen, wie die Bilderbücher wachsen, wie die Püppchen vom Baby bis zur Dame tanzen, wie die Nussknacker Wache halten und die Christbäume auf-flammen in ihrem bunten Glitzerschmuck. Was

nur die Phantasie der Kleinen in der Weihnachtsfreude sich schafft und wünscht, das hatte hier Form und Leben, war bunt und herrlich. Grässlich aber dann, wie das Sandmännchen den Sumsemann, das mutige Peterchen und die ängstliche Annelies aus der Riesenkanone mit Blitz und Knall auf den Mondberg hinaufschoss, da weinte manch Kleiner auf in Angst, ob die schlimme Luftfahrt auch gut ablaufen werde. Lachend kamen die drei wohlbehalten an und mit Hilfe ihrer guten Sterne bezwangen sie den bösen Mondmann und konnten dem Maikäfer das Beinchen wieder mit Spuke anleben. Die Fahrt war zu Ende, der Traum war aus, noch einmal zeigte sich ihnen auf schimmernder Himmelswiese der Lichterbaum.

Wunderschön war's, märchenhaft prächtig; die vielen grossen Kinder im Hause sassen nicht weniger voller Andacht und Staunen da. Herr Mebus hat mit aller nur denkbaren Pracht die Geschichte aufgezupft, Frl. Rokst zeigte sich als Meisterin in der Kunst, ihre Puppen tanzen zu lassen. Echt kindlich waren Frl. Heydenreich und Frl. Elmann als Geschwister. Viel Vergnügen machte den Kindern der muntere Maikäfer des Herrn Schorn. Sehr drollig gab sich Frau Genzmer als dickbauchiger Sandmann. Auch all die andern in ihrem Märchengewand machten ihre Sache ganz vortrefflich:

Wiegner als wilder Donnermann, Frau Kuhn als zappelige Hexe, Breitkopf als schneidiger Schneepinz, Frau Gerhäuser als umfangreiche Wolkenfrau, die Damen Doppelbauer und Proells als Sonne und Nachtfee, Lehrmann als gefräßiger Mondmann, Schwab als gütiger Weihnachtsmann. Herr Wemheuer machte gute Musik zu der Geschichte, die so wunderschön auf unsrer Bühne lebendig wird, dass jedes Kind und jeder, der sich noch kindlich freuen kann, sie sehen muss. mw.

Ein Buch für Theaterfreunde.

Es ist nicht wahr, dass die Freude an der Bühnenkunst abnimmt. Die Gemeinde der Theaterfreunde ist riesengross, Sport und Kino und Rundfunk werden die Macht des Theaters nie bezwingen. Dass die Geldnot der Zeit vorübergehend den Besuch der Theater etwas beeinträchtigt, ist nicht zu leugnen, indessen wird sich auch hier eine Besserung zeigen. Die Freude an der Kunst der Bühne wurzelt tief in den Menschen, könnte sonst ein aus Idealismus heraus geschaffenes Buch, das sich in den Dienst der Werbearbeit fürs Theater stellt, wie der „Frankfurter Theater-Almanach“, einen so starken Widerhall im Publikum finden! Das 12. Jahrbuch liegt nun vor (redigiert von W.

Elegante Damenwäsche
Spezialität: Handgenäht nach Mass
Wiesbaden

Emma Kluge

Wäsche-Ausstattung

Bettwäsche, Bielefelder Tischzeuge,
Luxus Tischwäsche, Taschentücher
Kleine Burgstr. 6

Kurhaus Wiesbaden**Dienstag, den 11. Dezember 1928.**

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Iphigenie in Aulis“ Gluck
2. Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss
3. Larghetto aus der II. Symphonie Beethoven
4. Norwegischer Tanz Grieg
5. Potpourri aus der Operette „Die Rose von Stambul“ Fall

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Konzert-Ouverture in C-moll J. Foroni
 2. Idylle aus „Die Phalbauer“ W. Freudenberg
 3. Scherzo caprice O. Nedbal
 4. Lorelei-Paraphrase J. Neswada
 5. Fantasie aus „Der Tribut von Zamora“ Ch. Gounod
 6. Variationen aus dem A-dur-Quartett L. v. Beethoven
 7. L'Arlesienne-Suite Nr. 2 G. Bizet
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mark.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Cosi fan tutte“ Mozart
 2. Die Moldau Smetana
 3. Hochzeitszug aus der Oper „Medea“ Cherubini
 4. Ouverture zur Operette „Die Fledermaus“ J. Strauss
 5. Fantasie aus der Oper „Faust“ Gounod
 6. Valse caprice Rubinstein
 7. Don Cesar-Marsch Dellinger
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

übrig. Der Verkehr drängt sich immer noch beim Hauptpostamt zusammen und kann dort kaum bewältigt werden. Das Postamt richtet daher an die in der Umgebung des Zweigpostamts 2 ansässigen Postbenutzer die dringende Bitte, ihre Postgeschäfte beim Zweigpostamt 2 zu erledigen. Die Schalter des Zweigpostamts 2 sind für die Annahme von Postsendungen aller Art — auch von Paketen und Telegrammen — von 8 bis 13 und 14 bis 19 Uhr geöffnet.

g. Die Gruppe alter Steinbildwerke, die dem alten Museum gegenüber in den Anlagen sich befand, ist in die Anlagen des „Warmen Damm“

Müller-Waldenburg in Wiesbaden). Es ist abgesehen von seinem gewissenhaften, gut orientierenden statistischen Teil durchaus nicht nur auf unsere Nachbarstadt Frankfurt zugeschnitten, es greift weiter aus in das Gebiet der Schauspielkunst. Die Liste der Mitarbeiter zeigt viel Prominente, ein Beweis für den Wert des Inhaltes. Ihn beginnt Ernst Toller, der revolutionäre Dichter, der seine Bemerkungen zur Tragödie und Komödie mit der Prophezeiung schließt: „Die Gesellschaftstragödie hat aufgehört zu existieren, an ihre Stelle tritt die mutige, revolutionierende Gesellschaftskomödie. Die menschlich-kosmische Tragödie wird bleiben, solange Dichter Dramen schreiben.“ Über seinen ersten Tag in Frankfurt schreibt Intendant Claar. Über das vorjährige Preisausschreiben des Almanachs für den schönsten Liebesbrief plaudert Rudolf Geck in seiner feinsinnig-leichtmühevollen Art; er zeigt, wie man Liebesbriefe wirklich schreibt, er, der 60 jährige, gibt der Jugend Rat und Feuer! Ob da seine Abhandlung interessant zu lesen ist! Carl Zuck-

20 Uhr im kleinen Saale:
Rezitations-Abend
WILLY BUSCHHOFF
„Dichtungen von Tolstoi (zum 100. Geburtstag des Dichters) und Dostojewski“
Eintrittspreise: 1, 2, 3 Mk.
Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.30 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, 12. Dezember: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 Uhr im Abonnement: **Schubert-Konzert**
Leitung: **Carl Schuricht**
20 Uhr: **Konzert**
20 Uhr im kleinen Saale: **Lichtbilder-Vortrag** Robert Petschow „Freiballon-Fahrten“

Donnerstag, 13. Dezember: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16—18.30 Uhr im kleinen Saale: **Tanz-Tee**
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Freitag, 14. Dezember: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Samstag, 15. Dezember: 11 Uhr: **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 16. Dezember: 11.30 Uhr **Frühkonzert** am Kochbrunnen
16 Uhr im kleinen Saale: **Weihnachtsveranstaltung** in Verbindung mit dem Privat-Fröbel-Seminar
16 und 20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 11. Dezember 1928.

III. Symphonie-Konzert

der Staatskapelle.

Leitung: Joseph Rosenstock.

Solist: Walter Giesecking (Klavier).

Programm:

1. Karl Rathaus: Ouverture (Zum ersten Male)
 2. Beethoven: Klavierkonzert Es-dur op. 79 (Klavier: Walter Giesecking)
 3. Allegro, II. Adagio un poco mosso, III. Allegro ma non troppo.
 3. Brahms: Sinfonie Nr. 1 C-moll op. 68
 - I. Un poco sostenuto, II. Andante sostenuto, III. Un poco Allegretto e grazioso, IV. Adagio — Più Andante — Allegro non troppo, ma con brio
- Nach dem Klavier-Konzert 15 Minuten Pause.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 21.30 Uhr

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 12. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
15 Uhr: Vorstellung für die auswärtigen Schulen:
Peterchens Mondfahrt.
19.30 Uhr, Stammreihe C: **Die lustigen Weiber von Windsor.**

Donnerstag, den 13. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
Egmont. Anfang 19 Uhr.

Freitag, den 14. Dezember, Stammreihe F:
Der Evangelist. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 15. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
17.30 Uhr: Fremdenvorstellung:
Peterchens Mondfahrt.

Sonntag, den 16. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
14 Uhr: **Peterchens Mondfahrt.**
18 Uhr, bei aufgeh. Stammkarten:
Peterchens Mondfahrt.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 11. Dezember 1928.

275. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.

Leinen aus Irland.

Ein Lustspiel aus dem alten Oesterreich in vier Akten von
Stephan Kamare.
Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Johann Sladek, Handelsminister	Max Andriano
Dr. Kottner, handelspolitischer Sektionschef	Aug. Mombert
R. v. Kalinski, Sektionsrat, Präsidialchef	Hans Bernhöft
Kress, Ministerialrat	Gustav Schwab
Dr. Ottokar Wlk, Ministerialrat	Guido Lehrmann
Harry Freiherr v. Faltz-Prennwiell, Bezirks-	
hauptmann, zugeteilt dem Handels-	
ministerium	Kurt Sellnick
Dr. Arnold Goll, Ministerialsekretär	Maurus Liertz
Johann Graf Balecki, Ministerialkonzipist	Bogislav v. Heyden
Kommerzialrat Brennstein	Bernh. Herrmann
Frau Martha v. Gebhard, seine Töchter	Thila Hummel
Lilly	Trude Wessely
Dr. Felix Koerner, Generalsekretär Brenn-	
steins	Brosch v. Whyll
Dr. Seligmann, Advokat	Paul Gerhards
Ferry v. Braun, Oberleutnant	Wilhelm Allgayer
Pepi Leisinger	Hilmar Manders
Schlesinger aus Skutari	Paul Breitkopf
Bratmann, Kanzleidirektor	Paul Wiegner
Klinger, Kanzlist	W. Hildmann
Präsidialist	Gustav Albert
Prihoda, Amtsdienster	Edmund Kosseg
Lloydpräsident	Hans Rodius
Dienstmädchen der Frau Gebhard	Marianne Elman
Diener des Ministers	Walter Keune

Die Handlung spielt einige Jahre vor dem Krieg in Wien.
Bühnenbilder entworfen und eingerichtet von
Friedrich Schlein.
Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 12. Dezember, Stammreihe IV:
Wer gewinnt Lisette? Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 13. Dezember, Stammreihe III:
Tanzabend. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 14. Dezember, Stammreihe V:
Zum ersten Male: **Trommeln in der Nacht.**
Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 15. Dezember, Stammreihe VI:
Trommeln in der Nacht. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 16. Dezember, bei aufgeh. Stammkarten:
Mädchen von Elsondo. Fortunio's Lied. Anf. 20 Uhr.

rechts vom Hauptweg, gleich an der Frankfurter Strasse versetzt worden. Dort fällt die Gruppe entschieden mehr ins Auge. Es sind Fundstücke aus der Umgegend Wiesbadens. Die grosse Syenitsäule stammt angeblich aus dem Palast, den Karl der Grosse (742—814) zu Ingelheim a. Rh. erbauen liess. Rings um diese Säule sind weitere 9 kleinere Fundstücke aufgestellt, Kapitälchen, Säulenfundamente usw., die teils noch aus der römischen Zeit Wiesbadens (10 v. Chr. bis 250 n. Chr.) herkommen.

— **Eisenbahn und Schülerkarten.** Die Reichsbahndirektion Mainz schreibt uns: Mit Einführung

der Tarifänderung wurden in den Reichsbahndirektionsbezirken Essen, Elberfeld, Köln, Mainz und Frankfurt (Main) sämtliche Eilzüge für Inhaber von Schülermonatskarten ohne Zahlung des Eilzugzuschlages allgemein freigegeben, jedoch vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs. Diese Maßnahme kann aus betrieblichen Gründen nicht beibehalten werden. Mit Wirkung vom 1. Januar 1929 wird deshalb die allgemeine Freigabe dieser Züge aufgehoben. Nur einzelne, durch Schalteranschlag bekanntgegebene (Fortsetzung Seite 4).

enthält das Jahrbuch, wertvolle Preise können von denen gewonnen werden, die ein gutes Gedächtnis haben.

Der Verleger Max Koebeke in Frankfurt scheut Jahr um Jahr in anerkennenswertem Streben, der Kunst zu dienen, keine Opfer, diesem musterhaften Theaterbuch ein Gewand zu geben, das kostbar und geschmackvoll ist, das ihm den noblen Charakter eines feinen Geschenkbuches verleiht, das es zur Zierde jeder Bibliothek, jeden Salons macht; der Almanach ist in seiner Eleganz ein Prachtwerk, auch dazu berufen, das bevorzugte Weihnachtsbuch zu werden. Er zeigt in seiner vorbildlichen Herstellung durch die bekannte graphische Anstalt Schirmer & Mahlau in Frankfurt, auf welcher Höhe die Druckkunst steht und was hier mit erlesenem Geschmack und Liebe zum Werk mit künstlerischem Feingefühl geschaffen werden kann.

w.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. Dezember 1928.
vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

Arnold, H., Hr. Generaldir., Hertel
Hotel Nassau
Artus, O., Hr. m. Begl., Wald
Zum Kochbrunnen
Aulbach, H., Hr. Dir., Würzburg
Schwarzer Bock

B.

Bachmann, H., Hr. m. Fr., Remscheid
Neuer Adler
Barattin, G., Hr. Dir., Milano
Hotel Nassau

Barth, M., Frl., Frankfurt
Hotel Adler
Bauer, Th., Hr. Gerichtssass. Dr., Stuttgart
Hotel Reichspost-Reichshof

Baur, W., Hr. m. Fr., Köln
Kaiserhof
Baumann, E., Hr., Köln
Hansa-Hotel

Becht, A., Hr., Erbenheim
Karlsberg
Becker, Th., Hr., Ober-Diebach
Karlsberg
Bez, W., Hr., Frankfurt, Pension Bosholm

Berger, F., Hr., Solingen
Taunus-Hotel
Bernegau, H., Hr., Hamburg
Schwalbacher Str. 69

Bethge, M., Hr. Dir., Saarbrücken
Hotel Nassau
Beyer, M., Hr. m. Fr. m. Begl., Unterpörlitz
Rheinischer Hof

Blessing, C., Hr., Würzburg
Schulberg 7
Blum, O., Hr., Grenzhausen
Grüner Wald

Bode, T., Frl., Hundeshagen
Würzburger Hof
Borchard, H., Frl., Hundeshagen
Würzburger Hof

Braun, A., Hr. Lehrer Dr., Frankfurt
Kronprinz
Brauns, E., Hr. Ziviling., Hannover
Schwarzer Bock

Breantfleck, M., Fr., Frankfurt
Central-Hotel
Breuer, A., Hr., Berlin
Taunus-Hotel

Brinkmann, J., Hr. m. Tocht.,
Hundeshagen
Brüchner, F., Hr. Ing., Frankfurt
Schwarzer Bock

Bukler, H., Hr. m. Fr., Hundeshagen
Würzburger Hof
Bukler, H., Hr. m. Fr., Hundeshagen
Würzburger Hof

Burkhardt, A., Hr., Genf
Hotel Adler
C., Hr. m. Fr., St. Goar, Hansa-Hotel
Rose

Cunningham, D., Hr., Chicago
Dahn, E., Hr., Pforzheim
Goldenes Kreuz

Dembach, G., Frl., Essen
Römerbad
Diehm, K., Hr. m. Fr., Worms
Helenenstr. 31

E.

Einhorn, M., Hr., Wiesbaden, Webergasse 11
Eismann, M., Hr., Frankfurt
Kronprinz
Ekermann, J., Hr., Hundeshagen
Würzburger Hof

Ekermann, F., Hr., Hundeshagen
Würzburger Hof
Falk, H., Hr., Hergendorf
Schützenhof

Ferlen, M., Hr. m. Fr., Mainz
Hotel Reichspost-Reichshof
Frank, Th., Hr. m. Fr., Letmathe
Hotel Nizza

Freith, G., Hr., Gelsenkirchen
Pension Bosholm
Fried, P., Hr. Schriftsteller Dr. m. Fam.,
Wiesbaden
Dotzheimer Str. 28

Frohmann, J., Hr. m. Begl., Hundeshagen
Zum Kochbrunnen

G.

Griser, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Dillenburg
Continental
Gerbig, K., Frl., Hundeshagen
Würzburger Hof

Gerstel, E., Fr., Breslau
Palast-Hotel
Göbel, F., Hr. m. Tocht., Hundeshagen
Würzburger Hof

Goldschmidt, L., Hr., Meiningen
Central-Hotel
Grosspörlitz, E., Hr., Celle
Evang. Hospiz

H.

Hardt, H., Hr., Mettmann
Grüner Wald
Harrison, L., Fr., London
Hansa-Hotel

Harth, K., Fr., Keltelbach
Hotel Adler
Hartmann, P., Hr., Barmen
Neuer Adler

Hartmann, W., Hr., Frankfurt
Taunus-Hotel
Hausmann, F., Frl., Hundeshagen
Würzburger Hof

Hausmann, A., Frl., Hundeshagen
Würzburger Hof
Hein, K., Hr. Ing., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof

Henkel, J., Hr., Hundeshagen
Würzburger Hof
Henstel, H., Hr. m. Fr., Köln
Freundenheim Linkenbach

Hildebrandt, E., Fr., Wiesbaden
Evang. Hospiz
Hilliers, M., Fr. m. Tocht., London
Quisisana

Himmel, L., Hr., Bad Brückena
Goldenes Kreuz
Hou Cate Hoedemaker, N., Hr. Assistent,
Utrecht
Quisisana

Hoffmann, C., Hr., Mettmann
Christl. Hospiz II
Horst, A., Hr., Gelsenkirchen
Pension Bosholm

I.

Thine, H., Frl., Hundeshagen
Würzburger Hof
van Inchtelen-Ruempol, E., Frl., Haag
Pension Fortuna

J.

Jaffe, M., Hr. m. Fr., Charlottenburg
Kölnischer Hof
Jensen, Th., Hr. Ing., Hamburg, Domhotel
Jesinghaus, P., Hr., Witten
Grüner Wald

Jöckel, L., Frl., Wetzlar
Hansa-Hotel

K.

Kasper, A., Hr. Künstler m. Fr., Barmen
Freundenheim Linkenbach
Kepperich, T., Hr., Ems
Central-Hotel

Kerinnis, L., Frl., Kassel
Evang. Hospiz
Kinderley, K., Hr., Frankfurt
Zum Mönchshof

Kissel, Chr., Hr., Gräfenek
Schützenhof
Kleinheofer, H., Hr. m. Fr., Karlsruhe
Neuer Adler

Knorr, G., Hr., Bittersheim, Hansa-Hotel
Kuper, W., Hr., Schosheim
Central-Hotel
Kuss, J., Hr., Fussgönheim
Schützenhof

L.

Labriola, O., Hr. Dir., Essen
Römerbad
Latermer, H., Hr. Ing., Berlin
Hansa-Hotel

Graf de Lesdain, J., m. Fr., Paris
Hotel Nizza
Lichtenstern, H., Hr., Köln
Hotel Adler

Lubszynski, C., Hr. Baurat m. Fr.,
Krefeld
Hotel Nassau
Lutz, F., Hr. m. Fr., Rudolstadt
Rheinischer Hof

M.

Menzel, A., Hr., Frankfurt
Karlsberg
Meyer, E., Hr., Strassburg
Hotel Berg
Michalsky, G., Hr. Finanzrat, Barmen
Central-Hotel

Michels, F., Hr. m. Tocht., Aachen
Vier Jahreszeiten
Müller, C., Hr. m. Fr., Bingen
Karlsberg
Muk, C., Hr., Heidelberg
Goldenes Kreuz

N.

Nalden, W., Hr. Dir., Duisburg
Hotel Nassau
Neubass, H., Hr., Frankfurt
Karlsberg

Neikes, H., Hr. Oberbürgermeister m. Fr.,
Saarbrücken
Hotel Nassau
Neiman, A., Hr. Ing., Düren
Metropole

O.

Oertel, W., Hr. Fabr., Plauen
Central-Hotel
Osterling, W., Hr. m. Fr., Darmstadt
Union

Olpp, E., Hr., Stuttgart
Hotel Berg

P.

Perrin, A., Hr., Stuttgart
Schwalbacher Str. 69
Pflüthner, H., Hr. Missionar, Celle
Evang. Hospiz

Pölkling, J., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
Pulvermüller, O., Hr., Pforzheim
Central-Hotel

R.

Reintjes, H., Hr., Köln
Hotel Nassau
Rambusch, A., Hr. Ing., London, Hotel Berg
Rappolt, W., Hr. Ing., Wiesbaden
Metropole

Rappold, F., Hr., Bingen
Schützenhof
Rasche, K., Hr., Köln
Zum Mönchshof

Reyersbach, E., Hr. stud. jur., Oldenburg
Englischer Hof
Rödling, F., Hr., Frankfurt
Pension Bosholm

Robler, G., Hr., Augsburg
Schwalbacher Str. 69
Rosenblum, E., Fr., Lüdenscheid
Sanatorium Prof. Dr. Determann

Rosenblum, E., Hr., Lüdenscheid
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Rosenthal, F., Hr., Köln
Hotel Adler

S.

Saalfeld, M., Frl., Hundeshagen
Würzburger Hof
Sauer, H., Hr. Musikdir., Bonn
Kaiserhof

Schadowski, F., Hr., Gelsenkirchen
Pension Bosholm
Scharff, H., Frl., Hamburg, Dotzheimer Str. 31
Bellevue

Scheuten, S., Fr. m. Begl., Köln
Hotel Nassau
Schlosser, F., Hr., Köln-Klettenberg
Hotel Nassau

Schneider, P., Hr., Steinbach, Schulberg 7
Schneider, F., Hr., Zahnarzt, Baden-Baden
Hansa-Hotel

Schouten, St., Frl., Amsterdam, Schützenhof
Schüller, C., Hr. m. Fr., Unterpörlitz
Rheinischer Hof

Schultze, W., Hr., Langenberg
Schwarzer Bock
Spengler, J., Hr. Ing. m. Fr.,
Niederl. Indien
Englischer Hof

Steinmüller, M., Hr., Leipzig
Metropole
Stephany, L., Fr., Rheinfels
Schwarzer Bock

Stillenmunkes, M., Fr., Herdorf
Schützenhof
Tester, Fr. Dr., England
Hansa-Hotel

Truchsep, E., Hr., Stuttgart, Central-Hotel

T.

Truchsep, E., Hr., Stuttgart, Central-Hotel

V.

Vibrans, D., Fr., Kiel
Quisisana
Voigt, E., Hr. m. Fr., Unterpörlitz
Rheinischer Hof

Vorhoeve, Hermine, Frl., Haag, Mültenstr. 6
Neuer Adler
Vrigit, W., Hr., Stuttgart

W.

Wagner, K., Hr., Schierstein
Central-Hotel
Walther, A., Hr. Dir., Hamburg, Römerbad
Weigand, O., Hr. Apotheker m. Fr. u. Begl.,
Saarbrücken
Metropole

Weill, E., Hr. Rechtsanw. m. Fr.,
Strassburg
Hansa-Hotel
Wienplm, R., Hr., Breitschied
Union

Wielmann, A., Hr., Dortmund
Hotel Nassau
Wieyck, O., Hr. Fabr., Krefeld
Hotel Reichspost-Reichshof

Wilhelmi, M., Fr., Wiesbaden
Englischer Hof
Winter, J., Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr.,
St. Goarshausen
Hansa-Hotel

Witoen-Elias, A., Frl., Leiden
Haus Dambachtal
Wolff, B., Hr. Rent., Berlin
Schützenhof

Wulff, G., Hr. Notar, Dortmund
Hotel Nassau

Z.

Zarth, E., Hr. Dir. m. Fr., M.-Gladbach
Hotel Nassau
Ziegler, O., Hr., Linz
Domhotel

Zimmermann, J., Hr., Köln
Zum Mönchshof

Nach den Anmeldungen vom 10. Dezember 1928.

A.

Adler, Th., Hr., Wien
Grüner Wald
Altenmüller, F., Hr., Schwein
Einhorn

B.

Balters, W., Hr. Dr. med. m. Fr.,
St. Wendel
Grüner Wald
Bannike, F., Hr., Dresden
Kölnischer Hof

Baumwirth, H., Fr., Freiburg
Schwarzer Bock
Becker, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Kölnischer Hof

Beiter, R., Hr., Stuttgart
Grüner Wald
Benjamin, S., Hr. m. Fr., Berlin
Rose

Berge, F., Hr., Laubühl
Oranienstr. 53
Bertelsmann, A., Hr., Berlin
Westminster

Bloch, L., Hr., Mannheim
Palast-Hotel
Bonne, C., Fr., Köln
Hospiz z. heil. Geist

Born, P., Hr. Dr. jur., Aachen, Hotel Berg
Brandl, H., Hr., Frankfurt
Zum Falken

Branger, F., Hr. m. Fr., Venezuela
Palast-Hotel
Bremme, E., Hr., Berlin
Hotel Nassau

Brenner, H., Hr. Dr. med., Frauenarzt,
Ludwigshafen
Hotel Berg

Breuer, E., Hr., Berlin
Taunus-Hotel
Brück, E., Fr., Neunkirchen
Hospiz zum heil. Geist

Buchenholz, M., Hr., Berlin
Kronprinz
Gürtel, M., Hr. Gutsbes., Laufen
Pension Schmidt

Büttenbende, Ph., Hr., Mainz
Stadt Ems
Christian, J., Hr., Wiesbaden
Stadt Ems

Clausnitzer, H., Hr., Mannheim
Hotel Friedrichshof
Cooper, A., Hr., London
Westminster

Cosmann, E., Hr., Berlin
Grüner Wald
Deuneeke, A., Hr., Limburg
Zum Kochbrunnen

Desowra, P., Hr., Kolombo
Brüsseler Hof
Dörken, E., Frl., Gevelsberg
Hotel Nassau

Dür, J., Hr. Kommerzienrat, Bankdirektor,
Landau
Bellevue
Dür, W., Hr., Frankfurt
Bellevue

E.

Ehrenpreis, A., Fr., Neustadt a. H.
Schwarzer Bock
Eigen, E., Fr., Elberfeld
Kapellenstr. 63

Eisemann, M., Hr., Frankfurt
Kronprinz
Elbaum, A., Hr., Düsseldorf
Grüner Wald

Engels, C., Hr., Düsseldorf
Stadt Ems
Essert, P., Hr., Frankfurt
Häfnergasse 4/6

F.

Fainer, S., Hr., Lodz
Kronprinz
Fass, C., Hr., Heidelberg
Schwarzer Bock

Feddersen, A., Hr. m. Fr., Allenstein
Kölnischer Hof
Fellmann, W., Hr., Stuttgart
Grüner Wald

Fischer, H., Hr., Glessen
Taunus-Hotel
Floek, A., Hr. Oberstudienrat, Köln
Hotel Römerbad

Forbes, H., Hr. Bankdir., Varel
Kölnischer Hof

G.

Ganz, A., Hr. Dr., Industrieller,
St. Niklausen
Metropole
Gebert, C., Hr., Oekfen
Bellevue

Gebert, J., Fr. Weingutbes., Oekfen
Bellevue
Geller, M., Fr., Düsseldorf
Hotel Berg

Gemm, R., Hr., Holzhausen
Stadt Ems
Generotzy, Hr. Hüttendir., Wissen
Rose
Gernsheimer, A., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Schwarzer Bock

H.

Gieseck, W., Hr. Pianist m. Fr.,
Hannover
Taunus-Hotel

*Frank, Th., Hr. m. Fr., Letmathe
Hotel Nizza
Freischlag, W., Frl., Niederlemp
Oranienstrasse 53
Fried, P., Hr. Dr., Schriftsteller m. Fam.,
Wiesbaden
Dotzheimer Str. 28

G.

Ganz, A., Hr. Dr., Industrieller,
St. Niklausen
Metropole
Gebert, C., Hr., Oekfen
Bellevue

Gebert, J., Fr. Weingutbes., Oekfen
Bellevue
Geller, M., Fr., Düsseldorf
Hotel Berg

Gemm, R., Hr., Holzhausen
Stadt Ems
Generotzy, Hr. Hüttendir., Wissen
Rose
Gernsheimer, A., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Schwarzer Bock

Gieseck, W., Hr. Pianist m. Fr.,
Hannover
Taunus-Hotel
Götz, E., Frl., Sobernheim
Evang. Hospiz

Greffinius, H., Hr. Dipl.-Ing., Frankfurt
Englischer Hof
Gress, F., Hr. Dir., München
Schwarzer Bock

Grimmell, M., Hr., M.-Gladbach
Kölnischer Hof
Grimmel, F., Hr., M.-Gladbach
Kölnischer Hof

Goudt, A., Hr., Berlin
Einhorn
Haltermann, J., Fr., Essen
Schwarzer Bock

Hann, B., Hr., Beunmarin
Westminster
Hartmann, M., Fr., Eppstein
Schwarzer Bock

Hausner, H., Hr. m. Fr., Giessen
Einhorn
Heermann, V., Hr. Opernsänger, Kassel
Taunus-Hotel

van Hees, A., Fr., Delft
Quisisana
van Hees, L., Hr., Saarbrücken
Central-Hotel

Hennig, E., Hr., Berlin
Grüner Wald
Hennings, W., Hr. m. Fr., Stuttgart
Christl. Hospiz II

Herninghausen, A., Frl., Frankfurt
Vier Jahreszeiten
Hilyar, C., Frl., London
Quisisana

Hinschmann, H., Hr. m. Fr., Essen
Schwarzer Bock
Hofmann, E., Hr., Wetzlar
Helenenstr. 31

Holfelder, K., Hr. m. Fr., Nürnberg
Hotel Berg
Horn, P., Hr. Ing., Trier
Taunus-Hotel

Hofz, W., Hr., Mannheim
Fürstenhof
Hout, A., Frl., Strehlen
Oranienstr. 53

J.

Jacob, L., Hr. m. Fr., Frankfurt
Pariser Hof
Jäger, B., Hr., Berlin
Kölnischer Hof

Jansonius, R., Hr. m. Fr., Norg
Evang. Hospiz
Jankers, A., Hr., Rheydt
Kaiserhof

K.

Kall, F., Hr. Rechtsanwalt, Köln
Metropole
Kaps, K., Hr., Düsseldorf
Quisisana

Karpiloff, N., Hr., Berlin
Kronprinz
Katz, A., Hr., Frankfurt
Westminster

Kaufmann, W., Hr., Köln
Dom-Hotel
Kaufmann, G., Hr., St. Toni
Hotel Nassau

Kell, H., Hr., San Francisco
Hotel Nassau
Kellermann, H., Frl., Düsseldorf
Bellevue

Keuper, E., Hr., Holzappel
Oranienstr. 53
Kirchhoffer, D., Frl., Dresden
Schwarzer Bock

Kirchhoffer, J., Hr. Dir. m. Fr.,
Saarbrücken
Schwarzer Bock
Kittler, K., Hr., Limburg
Z. Kochbrunnen

Kneffler, G., Hr., Ockfild
Metropole
Klein, J., Hr. Dr., Fabr., Frankfurt
Vier Jahreszeiten

Klein, M., Hr., Berlin
Stadt Ems
Klein, M., Hr., Gelsenkirchen
Schwarzer Bock

Kleinschmidt, G., Hr. m. Fr., Friedberg
Stadt Ems
Kulbe, G., Hr. Syndikus, Freiburg
Grüner Wald

Koch, V., Hr., Basel
Central-Hotel
Konsir, J., Hr. Baumunternehm. m. Fr.,
Rüdesheim
Taunus-Hotel

Krausser, H., Hr., Frankfurt
Central-Hotel
Kremer, E., Hr., Frankfurt
Westminster

Kreutzberg, W., Hr., Halle
Einhorn
Krohn, L., Fr., Gevelsberg
Hotel Nassau

Kühn, W., Hr. Dir., Bremen
Palast-Hotel
Künze, J., Hr., Hadamar
Pfälzer Hof

Kurscheidt, K., Hr. m. Fr., Köln
Schwarzer Bock
Kuttner, L., Fr., Dreieichenhain
Metropole

L.

Landler, F., Hr., Fürth
Central-Hotel
Lanninger, T., Fr., Frankfurt
Kaiserhof

Laubach, M., Hr., Baurat, Trier
Taunus-Hotel
Lauz, R., Hr., Aschaffenburg
Schwarzer Bock

Lazar, A., Fr., Saarbrücken
Schwarzer Bock
Lendert, S., Hr., Norg.
Evang. Hospiz

Levy, L., Fr., Hechingen
Englischer Hof
Levy, H., Hr. Rent., Bad Godesberg
Schöne Aussicht 18

Leyser, E., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Schwarzer Bock
Lieb, Ch., Hr., Frankfurt
Stadt Ems

Ludendorff, E., Hr. General a. D. m. Fr.,
München
Fürstenhof
Lücken, H., Hr. Rechtsanwalt, Wesermünde
Schwarzer Bock

Lutz, E., Hr., Nastätten
Hotel Berg

M.

van Manen, J., Hr. m. Fr., Rotterdam
Vier Jahreszeiten
Marink, P., Hr., Frankfurt
Stadt Ems

Markus, W., Hr., Berlin
Englischer Hof
Marx, M., Frl., Frankfurt
Schwarzer Bock

Mayer, J., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Bad Kissingen
Schwarzer Bock
Mayer, F., Hr., Strassburg
Taunus-Hotel

Mayerhofer, F., Hr. m. Fr., Mannheim
Dom-Hotel

CAFÉ BERLINER HOF

Wiesbaden - Taunusstrasse 1

Meffert, W., Hr. Era a. Harz
Bayrischer Hof
*Meiler, A., Hr. Dr., Rechtsanwalt m. Fr.,
Köln Römerbad
Menden, G., Fr. m. Sohn, Köln Grüner Wald
*Meurers, W., Hr. m. Fr., Neuss
Zum Falken
Meurers, W., Hr. m. Fr., Neuss Hotel Berg
*Metz, E., Hr., Walldorferstein Einhorn
*Merovitch, J., Hr. Ing., Paris
Haus Dambachtal
*Möller, F., Hr. Fabrikbes., Kassel
Schwarzer Bock
Minke, I., Fr. m. Begl., Lübeck
Pension Wenker-Pasman
*Mömeren, I., Fr. m. Begl., Sofia
Vier Jahreszeiten
Möller, E., Hr. m. Fr., Breslau
Christl. Hospiz II
*Müller, J., Hr., Eschhofen, Z. Kochbrunnen
Munzert, K., Hr., Mainz Stadt Ems

N.
Noll, A., Hr. Dr., Fabr. m. Fr., Giessen
Grüner Wald

O.
*Oswald, H., Fr., Heidelberg Fürstenhof
*Oswald, F., Hr., Reutlingen, Friedrichshof

P.
*Pfaß, R., Hr. Bauamt, Giessen, Taunus-Hof.
*Pütz, M., Hr., Berlin Bellevue
Pasaviciat, M., Fr. Rent., Basel
Hotel Regina

von Patow, L., Hr., Wiesbaden Metropole
*Pfaff, R., Hr. Baurat, Giessen
Taunus-Hotel
*Pories, Th., Hr., Aachen Central-Hotel
*Pritzer, Ph., Hr., Köln, Zum Kochbrunnen

R.
*Rademacher, M., Fr., Essen Rose
Rave, A., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
Reuther, W., Hr. Fabr., Hennef
Schwarzer Bock
Rothenstein, H., Hr. m. Fr., Stockholm
Palast-Hotel
Rütgers, J., Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Köln
Bellevue
*Ruland, O., Hr. Student, Offenbach
Central-Hotel
*Ruillerdick, A., Hr. Dipl.-Ing., Worms
Palast-Hotel

S.
Sall, D., Fr., Frankfurt Häfnergasse 4/6
Sander, J., Hr. Ing., Charlottenburg
Bellevue
*Sang, C., Fr., Karlsruhe Rose
*Schrög, K., Hr. Syndikatsdirektor, Berlin
Metropole
Schlesser, F., Fr., Dresden Kölnischer Hof
*Schloss, J., Hr. Dr. m. Begl., Langen
Metropole
Schmidt, H., Hr. m. Fr., Nürnberg
Palast-Hotel
*Schmidt, W., Hr. Dr. med., Ronsdorf
Hotel Nassau

Schneider, W., Hr., Trommershausen
Zum Schützenhof
*Schneewind, W., Hr., Krefeld
Kölnischer Hof
*Schottböfer, H., Hr. Student, Darmstadt
Westminster
van Schuylenburch, N., Hr., Haag, Metropole
*Schwaller, K., Fr., Frankfurt, Pakost-Hotel
Schürlein, S., Fr. Dr., Wiesloch
Hotel Braunbach
Schumacher, G., Hr., Viernheim
Grüner Wald
*Seel, W., Hr., Köln Zum Kochbrunnen
*Siebert, H., Fr., Hadamar Pfälzer Hof
Siegert, L., Fr., Kauffung Schwarzer Bock
Stark, E., Hr. m. Fr., Frankfurt, Stadt Ems
*Steeg, A., Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr.,
Bingen Schwarzer Bock
Stoltenow, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Strang, M., Hr., Ludwigshafen Rose

T.
*Thiel, W., Hr., Köln Metropole
Trautmann, P., Hr. m. Fr., München
Continental

U.
von Usedom, U., Hr. Oberstleutnant m. Fr.,
Berlin-Steglitz Wilhelmstr. 58

V.
Vorholze, H., Fr., Haag Möllerstr. 6

W.
*Walbel, H., Hr. Dir. m. Fr., Mannheim
*Weber, A., Hr. m. Fr., Kaiserslautern
Hotel Ucker
Weck, P., Hr., Berlin Grüner Wald
*Weinschenker, M., Hr. Bergdr. m. Fr.,
Belgrad Schwarzer Bock
*Weissbarth, H., Hr. Dr. med., Magdeburg
Schwarzer Bock
*Wespy, W., Hr. Regierungsrat m. Fr.,
Düren Englischer Hof
Weweler, A., Hr., Köln Dom-Hotel
Wex, M., Fr., Gewerbelehrer, Eisenach
Evangel. Hospiz
Wiemann, J., Hr., Bochum Kölnischer Hof
*Wilmking, F., Hr. Fabr., Gütersloh
Hotel Nassau
Winkler, E., Fr. Vorsteherin, Wiesbaden
Westendstrasse 17
Wisemann, M., Fr., Würzburg
Oranienstr. 22
Witte, R., Hr., Düsseldorf Pension Köln
*Wolf, O., Hr., Frankfurt Friedrichshof
Wolf, J., Hr., New York Westminster

Z.
*Zickert, D., Fr., Neupontorf
Oranienstr. 22
Ziegler, E., Hr. Weingutsbes., Maikammer
Schwarzer Bock
*Zimmermann, O., Hr. Dr., Köln Römerbad
Zahren, J., Hr., Heinsberg Pariser Hof
*Zuck, W., Hr. m. Fr., Neuwied Einhorn

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen **Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen**



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr und zwar abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

**Masseuse
W. Ossenkopp**
Kapellenstr. 5 I. Etage
Telefon 20029

**Amfliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen**
Wiegegebühr: 0.20 RM.
Städtische Kurverwaltung.

HAMBURG- AMERIKA LINIE

HAMBURG 1.
Nach
**Nord-, Mittel- und Süd-
AMERIKA,
KANADA**

und allen Häfen der Welt
Alljährliche Veranstaltung von Ver-
gnügungs- u. Erholungsreisen zur See
Vertretungen an allen grösseren Plätzen.
Vertretung in Wiesbaden, Reisebüro d.
Hamburg-Amerika Linie
Kranzplatz 5, T. 254 01, 254 0



Mainz,
J. F. Hillebrand
G. m. b. H.
Reiche
Klarastrasse 10



Eilzüge dürfen wie bisher benutzt werden. Nähere
Auskunft erteilen die Fahrkartenausgaben.

— **Im Film-Palast** läuft der gute Buster Keaton-
Film „Wasser hat Balken“. Der Titel verrät, wie
Buster Keaton im Kampf mit den Elementen steht.
Der zweite Hauptfilm betitelt sich „Das letzte
Souper“ (Der Schuss in der grossen Oper). Dieser
Film, der nach einer Novelle des dänischen Dichters
Otto Rung gedreht wurde, führt uns in die bewegte
Welt des Theaters. Unter den Hauptdarstellern
ragen besonders hervor: Marcella Albani, die
klassische Schönheit, sowie Heinrich George, der
gefeierte Darsteller als genialer Kapellmeister. In
weiteren Rollen finden wir: Evi Eva, Siegfried Arno,
Paul Hörbiger, die reizende Corry Bell beschäftigt.
Der Kulturfilm „Der kleine Bergmann“, sowie die
reichhaltige Emelka-Wochenschau, die dieses
Mal einige Anregungen für den Weihnachtswunsch-
zettel bringt, vervollständigen das reichhaltige
Programm.

— **Die Revue im Vergnügungspalast** ist ge-
eignet, für ein paar Abendstunden guter Unter-
haltung zu bieten. „Drunter und drüber“ ist ihr
Titel, der zu der zwanglosen Folge an Tänzen, Ge-
sängen und der 28 Bilder so recht passt. Man ist
einmal in Berlin (wo der „Eiserne Gustav“ in Er-
scheinung tritt), oder in Wien oder im fernen Orient;
bald in der Gegenwart, in der Vergangenheit (zur
Zeit des Wiener Walzers) oder in der Zukunft
(Charleston 1950). In Rosl Hartmann hat die Revue
eine sehr gute Sängerin, deren stimmliche Quali-
täten weit über das bei der Revue sonst übliche
hinausgehen. Auch das Tänzerpaar Hildegard
de Peer und Gerd van Durp, im Tanzstil an die
Russen erinnernd, bieten treffliche und abwechs-
lungsreiche Tanzszenen. Helen Scharff und Rudi
Michel spielen die ziemlich heikle Angelegenheit
„Hochzeitsnacht“ dezent und amüsant. Ausserdem
stützt sich die Revue noch auf die strammen und

exakten Beinchen einer Anzahl Tanzgirls. Hübsche
Bilder und geschmackvolle Kostüme schaffen den
eindrucksvollen Rahmen.

— **Ehrung eines Wiesbadeners.** Der Esperanto-
Weltbund feierte in diesem Jahre sein 20 jähriges
Jubiläum. Aus diesem Anlass wurden die Mitglieder,
welche seit Gründung des Bundes das Amt eines
Delegierten bekleiden, zu Ehrenmitgliedern ernannt.
Unter den nur 25 befindet sich auch ein Wies-
badener, der Ehrenvorsitzende der hiesigen
Esperantogruppe, Ludwig Istel. Er ist ausser
einem Leipziger Bürger noch der einzige Delegierte
des Esperanto-Weltbundes im Deutschen Reich, der
seit 1908 dieses Amt ununterbrochen ausgeübt hat.
— Der Esperanto-Weltbund wurde 1908 von Hector
Hodler, dem Sohne des bekannten Schweizer Malers,
ins Leben gerufen. Der Gründer hat bei seinem Tode
dem Bunde ein Vermächtnis von 80 000 Schweizer
Franken hinterlassen. Aus kleinen Anfängen hat
sich der Bund im Laufe der 20 Jahre zu einer
starken Organisation entwickelt, die nun eine eigene
Geschäftsstelle in Genf besitzt, eine gut bearbeitete
monatliche Zeitschrift „Esperanto“ und ein umfang-
reiches Jahrbuch herausgibt und Delegierte in mehr
als 1500 Orten in 70 Ländern aller fünf Erdteile hat.

Sport.

— **Hockey in Wiesbaden.** Wiesbadener Tennis-
und Hockeyklub und Wiesbadener Sportklub
standen sich in einem spannenden Klubkampf
gegenüber, der aber immer noch keine klare Ent-
scheidung darüber brachte, welcher von beiden
Vereinen zur Zeit über die spielstärksten Mann-
schaften verfügen kann. Der Klubkampf bestand
aus drei Spielen und zwar spielten zuerst die
2. Herrenmannschaften, dann die 1. Damenmann-
schaften und anschliessend hieran die 1. Herren-
mannschaften beider Vereine. Das Spiel der

2. Herren endete bei leichter Überlegenheit der
Wiesbadener Tennis- und Hockeyklubs unent-
schieden 0:0. Das Spiel der 1. Damen gewannen
die Damen des Tennis- und Hockeyklubs, als die
tatsächlich besseren, verdient 2:1, während das
Spiel der 1. Herren umgekehrt vom Sportklub knapp
aber verdient 3:2 gewonnen wurde. Beide Vereine
waren in stärkster Aufstellung angetreten, nur ver-
misste man beim W. T. H. C. seinen vorzüglichen
Mittelläufer Dr. Mayer, der sich das Spiel einer vor-
etlichen Tagen zugezogenen Knieverletzung wegen
diesmal nur von aussen ansehen konnte. Sehr er-
freulich ist, dass sämtliche Spiele zwar sehr schnell,
aber dabei doch äusserst fair durchgeführt wurden,
was dem Wiesbadener Hockeysport sicherlich
wieder zahlreiche Freunde zuführen dürfte.

Die Dame.

— **Ein Weihnachtsheft** legt soeben die Zeit-
schrift „Vogue“ vor (Berlin W 15, Kurfürsten-
damm 21). Es beginnt mit einer Plauderei über
das Schenken, um dann zu berichten, was die
Mode bringt. Die Kleider sind wieder gracios und
weiblich in ihren Linien und all die liebenswürdigen
Kleinigkeiten, die das Kleid erst zu einem voll-
ständigen Ganzen machen, haben wieder ihr un-
bestrittenes Daseinsrecht in der weiblichen Garderobe.
so behauptet dies führende Modeblatt, das mit einer
Fülle reizender Modellbilder und guten Ratschlägen
ausgestattet ist. Im unterhaltenden Teil findet
man Aufsätze über Berliner Auktionen, englische
Fuchsjagden, den Künstler Richard Seewald, Lehrer
an den Kölner Werkschulen. Ein Blick wird auf
die Bühnenergebnisse geworfen. Ueber die Qual
der Geschenkauswahl bringen die Aufsätze hinweg:
„Was sich die Frau wünscht“ und „Was man dem
Manne schenkt“. Der reiche geschmackvolle Bild-
schmuck ist auch diesem Heft eine besondere Zier-